



Kantonalschützengesellschaft Baselland

www.ksgbl.ch

Thommen Hans

Leiter Technik
Brotkorbstrasse 21, 4332 Stein,
hans.thommen@ksgbl.ch

Feldschiessen 2018 mit Topresultaten

Der Vorstand der Kantonalschützengesellschaft Baselland begab sich am vergangenen Samstagmorgen auf seinen traditionellen Rundgang anlässlich des Feldschiessens 2018. Am Nachmittag besuchten die Delegationen mit Mitgliedern aus Regierung, Politik und Militär unter der Führung von Oberst Martin Büsser weitere Schiessanlagen.

Pünktlich um 08:30 Uhr fuhren die Vorstandsmitglieder der KSG BL von der Gemeinschaft-Schiessanlage Lachmatt in Pratteln Richtung Langenbruck ab. Auf über 800 Meter über Meer war eine angenehme Temperatur, um dem Schiesssport zu frönen. In Langenbruck wurde auf einem Feldstand geschossen, aus diesem Grund ging eine Tour für das 18-schüssige Programm eine halbe Stunde. Im Weiteren feiert der Bezirksschützenverband Waldenburg in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen und lud aus diesem Grund eine Delegation der KSG BL zu einem Aperó ein. Nach dieser köstlichen Verpflegung und ein wenig Fachsimpeln ging es auch bereits wieder zum Ausgangspunkt nach Pratteln zurück.

Zusammentreffen mit den Basler Kollegen

Im Restaurant in der Lachmatt gab es wie in den letzten Jahren Suppe mit Spatz. Der Wirte-Familie ist es hervorragend gelungen, die Basler und Baselbieter Vertreter aus Politik und Militär sowie Vertreter von den beiden Schützenverbänden zu verwöhnen.

Aufbruch zum Rundgang

Am Nachmittag wurde die Tournee unter den Baselbietern Vertreter weitergeführt. Zuerst besuchten wir die Schiessanlage Sichten in Liestal, wo es im Gegensatz zur Lachmatt eher gemütlich zugeht. Anschliessend begaben wir uns nach Lausen, wo der ganze Bezirk Sissach das Feldschiessen auf den beiden Pistolendistanzen 25/50m durchführte. Auch einige von den Vertretern zeigten ihr Können, auf der Kurzdistanz unter fachmännischer Betreuung durch erfahrene Schützen aus dem Verein Lausen PS. Zum Abschluss begaben wir uns zur Gemeinschaftsschiessanlage "Burechrache" im Homburgertal. Auch hier wurde den Vertretern die Möglichkeit geboten, sich dem Wettkampf zu stellen, schliesslich zählt beim Feldschiessen "Teilnahme kommt vor dem Rang". Bei der anschliessenden Rangverkündung konnten einige Kränze unter den Vertretern verteilt werden.

Grosser Dank von der Höchsten Baselbieterin

Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger bedankte sich, dass sie wiederum dabei sein durfte und auch von erfahrenen Schützen auf beiden Distanzen sehr gut betreut wurde. Sie lobte die Organisatoren, welche keine Arbeit scheuen und immer auf das Wohl der Schützen bedacht sind, den grössten Dank sprach sie den Aufsichtsorganen beim Ablauf von der Laufkontrolle bis zum Abschluss vom Schiessen aus. Auch Regierungsrat Isaac Reber bedankte sich für die Einladung, er zeigte auch grosse Freude an unserem Sport und bedankte sich, dass wir einen so guten Zusammenhalt unter den Schützen haben. Der kantonale Feld Chef sprach Elisabeth Augstburger und Isaac Reber für ihre lobenswerten Worte seinen Dank aus. Im Weiteren dankte er dem Organisator Martin Büsser für die sehr gute Planung und Durchführung der diesjährigen Tour.



Einige Zahlen

Da auf 300m die Rekrutenschule aus Liestal in diesem Jahr nicht vertreten war, mussten wir einen kleinen Verlust einfahren, auf der 300m Distanz sind es 276 Teilnehmer weniger, dies ist nahezu die Anzahl, welche die Rekrutenschule im letzten Jahr gestellt hat. Somit konnten wir uns gegenüber den Vorjahren stabil halten.

Ganze 4132 Teilnehmer, davon 3000 Gewehr- und 1132 Pistolenschützen, nahmen am Wettkampf teil. Gegenüber dem Vorjahr sind es 247 Teilnehmer weniger. Die Kranzquote liegt auf der 300m Distanz mit 61.5 % bedeutend höher, auf der Kurzdistanz ist sie mit 45.5% ebenfalls leicht höher. Erfreulich ist, dass ausgerechnet auf einem Feldstand mit 71 Punkten dem Jungschützen Michael Müller von der SG Ziefen ein Topresultat gelungen ist.

10.06.2018
KSG Baselland
Abteilungsleiter Technik
Hans Thommen